

Produktname: DLX3 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe02972**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000
Molekulargewicht	Calculated MW: 32 kDa; Observed MW: 32 kDa

Antigen-Informationen

Genname	DLX3
Alternative Namen	AI4; TDO
Gen-ID	1747
SwissProt ID	O60479
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen DLX3

Hintergrund

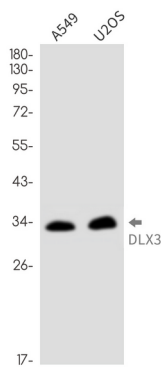
Viele Wirbeltiergene mit Homeobox-Domäne wurden aufgrund ihrer Sequenzähnlichkeit mit Entwicklungsgenen von

Drosophila identifiziert. Mitglieder der Dlx-Genfamilie enthalten eine Homeobox-Domäne, die mit der von Distal-less (Dll) verwandt ist, einem Gen, das im Kopf und in den Gliedmaßen der sich entwickelnden Fruchtfliege exprimiert wird. Die Distal-less (Dlx)-Genfamilie umfasst mindestens sechs verschiedene Mitglieder, DLX1–DLX6. Das Trichodontoosseus-Syndrom (TDO), eine autosomal-dominante Erkrankung, korreliert mit einer Mutation des DLX3-Gens. Dieses Gen liegt auf dem langen Arm von Chromosom 17 in einer Schwanz-an-Schwanz-Konfiguration mit einem anderen Mitglied der Genfamilie. Mutationen in diesem Gen wurden mit den autosomal-dominanten Erkrankungen Trichodontoosseus-Syndrom und Amelogenesis imperfecta mit Taurodontismus in Verbindung gebracht.

Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von DLX3 in A549- und U2OS-Lysaten unter Verwendung eines DLX3-Antikörpers.